

Frankfurt am Main, 14. April 2010

Die SRH erneuerte die Server- und Storage-Landschaft ihrer Bildungseinrichtungen und Krankenhäuser, um IT-Kosten zu reduzieren, mehr Effizienz zu erzielen und damit ihre Kunden besser betreuen zu können. Durch den Einsatz einer Virtualisierungs-Lösung auf PowerEdge-Servern von Dell ließ sich der Aufwand für Implementierung und Administration deutlich reduzieren. Das Deployment eines Servers dauert damit heute nur noch rund 30 Minuten.

In den Rechenzentren, die die SRH in ihren Bildungseinrichtungen und Krankenhäusern betreibt, ist im Lauf der Jahre eine sehr heterogene IT-Landschaft entstanden. Um die Flexibilität, Skalierbarkeit und Verfügbarkeit der IT zu verbessern, hat sich das Unternehmen entschlossen, an mehreren Standorten - unter anderem am Unternehmenssitz in Heidelberg und in den drei größten SRH-Krankenhäusern in Gera, Suhl und Karlsbad-Langensteinbach - die eingesetzten Server- und Storage-Systeme zu standardisieren und dabei die Vorteile der Virtualisierung zu nutzen. Durch die höhere Verfügbarkeit der Systeme können zum Beispiel Patienten schneller und besser versorgt werden.

Nachdem die Angebote verschiedener Lösungsanbieter in einer detaillierten Evaluierung geprüft worden waren, entschied sich das Unternehmen für die Lösung von Dell, weil Dell nicht nur durch das beste Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugte, sondern auch durch sein Know-how bei der Virtualisierung.

Dell implementierte bei der SRH nun 30 Dell-PowerEdge-Server mit Intel-Xeon-Prozessoren, auf denen die Server-Virtualisierungssoftware VMware ESX 3.5 eingesetzt wird. Die 30 Dell-Server ersetzen mehr als 300 physikalische Server.

Ergänzt wird das System an jedem Standort durch eine virtualisierte Storage-Umgebung mit gespiegelten Storage Area Networks (SANs) von Dell/EMC.

Mit SANMelody von DataCore kann die SRH die Plattennutzung im SAN optimieren und die Administration zentralisieren und automatisieren.

Durch die Virtualisierung der Server-Landschaft hat sich insbesondere die Administration der Server für den Anwender deutlich vereinfacht. Die Stellfläche für die Server verringerte sich um rund 70 Prozent. Das Deployment von Servern erfolgt nun erheblich schneller; virtuelle Server können innerhalb von 30 Minuten bereitgestellt werden, während vorher dafür ein Tag benötigt wurde.

Auf Grund der langjährigen Zusammenarbeit zwischen Dell und VMware lassen sich Lösungen wie VMware vCenter sehr gut mit Dells PowerEdge-Technologie verbinden. Die SRH kann daher ihre neue Infrastruktur optimal steuern und kontrollieren. Dadurch ist auch die Verfügbarkeit der Server gestiegen - die Ausfallzeit auf Grund von Wartungsarbeiten konnte signifikant verringert werden.

Die Dell-Lösung wird primär für Aufgaben in der Administration genutzt. In den SRH-Kliniken stellen die Dell/EMC SANs zudem die Storage für das Agfa Orbis Krankenhausinformationssystem (KIS) zur Verfügung.

"Wenn Patienten in die Notaufnahme kommen, müssen sie schnell und effizient behandelt werden - wir können es uns nicht leisten, Patienten warten zu lassen, nur weil die Speicherumgebung ausgefallen ist", erklärt Volker Welte, Systemmanager der SRH Dienstleistungen GmbH in Heidelberg. "Die gespiegelte, virtualisierte Dell/EMC-Lösung gewährleistet, dass wir unseren Patienten stets die beste Betreuung zur Verfügung stellen können."